

Zeitschrift für Orthopädie und Unfallchirurgie

Juli/August 2007 · Seite 399 – 538 · 145. Band

- 436 ▶ Distale osteochondrale Femurimpressionsfrakturen
Osteochondral Fractures of the Distal Femur
O. Weber, H. Goost, K. Kabir, A. Florczyk, D. Wirtz, C. Burger
In Kürze: Der Hämarthros nach Knie trauma ist abklärungspflichtig. Wir beschreiben anhand von 2 Fällen die Klinik, diagnostische Schritte, Therapie und Verlauf seltener osteochondraler Impressionsfrakturen der Femurtrochlea.
- 441 Computerassistierte valgisierende Tibiakopfosteotomie
Computer-Assisted Open-Wedge Osteotomy
R. Wiehe, U. Becker, G. Bauer
In Kürze: Die aufklappende hohe Tibiakopfosteotomie ist mit verbesserten OP-Techniken ein etabliertes Operationsverfahren. Sie kann in ihrer Präzision und Sicherheit durch computergestützte Navigation verbessert werden.
-
- 448 **Hüftgelenk | Hip**
448 10-Jahres-Überlebensanalyse der Flexionsosteotomie bei Femurkopfnekrose
Analysis of 10-Year Survival after Flexion Osteotomy for Femoral Head Necrosis
F. Reck, F. Thorey, G. v. Lewinski, H. Windhagen
In Kürze: Analyse der Überlebenszeiten von Flexionsosteotomien bei 40 Patienten, die wegen Femurkopfnekrose behandelt wurden. Die durchschnittliche Überlebenszeit betrug 9,6 Jahre; 23 der 40 Osteotomien versagten innerhalb der ersten 10 Jahre nach Operation.
→ Siehe hierzu auch den Beitrag zu den OP-Techniken auf Seite 535.
- 452 Polyethylen-Abrieb: Ursache oder Folge einer Endoprothesenlockerung?
Untersuchungen an festen und gelockerten Hüftendoprothesen
Polyethylene Abrasion: Cause or Consequence of an Endoprosthesis Loosening?
Investigations of Firm and Loosened Hip Implants
B. Busse, M. Niecke, K. Püschel, G. Delling, A. Katzer, M. Hahn
In Kürze: Für die Implantatkomponente Polyethylen können unterschiedliche Verschleißmechanismen sowie die daraus resultierenden Abriebpartikel mittels Bildanalyse differenziert werden. Mit Hell- und Dunkelfeldmikroskopie sowie PIXE-Elementanalyse wurde die Gewebekontamination mit metallischen Verschleißpartikeln zerstörungsfrei analysiert. Das Implantatmaterial Kobalt akkumuliert sich im mineralisierten Knochengewebe.
- 461 ▶ Durom™-Hip-Oberflächenersatz am Hüftgelenk: Erste klinische Ergebnisse mit dem lateralen Zugang
Durom™ Hip Resurfacing Arthroplasty: First Clinical Experiences with a Lateral Approach
S. Gravius, D. Wirtz, U. Maus, S. Andereya, R. Müller-Rath, T. Mumme
In Kürze: Vorstellung erster vielversprechender klinischer und nativ-radiologischer Nachuntersuchungsergebnisse der Durom™-Hip-Oberflächenersatzprothese, implantiert durch den lateralen, transglutealen Zugang nach Bauer.